

## Ski & Snowboard Club Leimersheim e.V.

## Hochalpine Bergtour des SCL

Am 22. August starteten 12 motivierte SCL-Mitglieder im Pitztal, Österreich ihre 4-tägige Bergtour.

Der erste Tag führte bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen vom 1675 m hoch gelegenen Ort Mandarfen zum Riffelsee. Wer unseren Guide Jochen kennt, weiß dass wir dafür nicht den kürzesten Weg genommen haben. Nach einer kurzen Rast folgten wir dem Cottbuser Höhenweg über Bergkämme und durch Täler zur 2817 m hoch gelegenen urigen Kaunergrathütte. Dort erwartete die erschöpften Bergsteiger nach ca. 1600 Höhenmetern und 7,5 Stunden Gehzeit die nette Wirtin Julia. Nach einem stärkenden Abendessen zogen wir uns alle recht früh ins Matratzenlager zurück. Der nächsten Morgen begann um 8.00 Uhr mit einem leichten Anstieg zum Steinbockjoch (2960 m). Von da aus wanderten wir bergab und bergauf und kletterten, zum Teil mit Klettersteigset gesichert, über Leitern senkrecht den Fels hinauf bis wir schließlich am türkisblauen Mittelberglessee unsere erste Rast einlegten. Durch eine wunderschöne Hochgebirgslandschaft stiegen wir hoch zum Verpeiljoch (2829 m) und über einen abenteuerlichen, stahlseilgesicherten Weg über rutschigen Schotteruntergrund steil hinab zur Verpeilhütte. Nach 8 Stunden Gehzeit hatten wir uns den Apfelstrudel und das ein oder andere Bier redlich verdient. Den Abend verbrachten wir mit dem schon obligatorischen 6-nimmt-Kartenspiel in fröhlicher Runde.

Unser vorletzter Tag führte uns direkt ab der Verpeilhütte über einen Gebirgsbach 1100 Höhenmeter hinauf zum Mandatschjoch. Zunächst an Kühen vorbei erreichten wir die drei himmelwärts ragenden Mandatschtürme, überquerten den Mandatschgletscher und stiegen über rutschigen Schotter zum Teil kettenversichert hinauf zum Joch. Dort oben war wegen des kalten Windes an Ausruhen nicht zu denken. Also ging es ohne Pause die klettersteigähnlich gesicherte Schotterrinne wieder bergab. Die etwa 70 m hohe Felspassage überwanden wir mit Trittstufen und Leitern. Nach 5 Stunden Geh- bzw. Kletterzeit wurden wir erschöpft aber glücklich von Julia mit einem Schnäpschen auf der Kaunergrathütte empfangen. Dort verbrachten die meisten den Nachmittag auf der Sonnenterasse. Drei von uns hatten noch nicht genug vom Klettern und vergnügten sich am Klettersteig.



Zum Abendessen gab's frischen Hirsch, etliche Karaffen Rotwein und zahlreiche Schnäpse. Am Sonntagmorgen wurden wir von 15 cm Neuschnee überrascht. Eingepackt in alles was wir zum Anziehen hatten, stiegen wir vorbei an Wildbächen und Wasserfällen vorsichtig im Gänsemarsch ins Tal. Nach einem abschließenden Mittagessen traten wir erschöpft aber glücklich und voller neuer Eindrücke die Heimreise an.